

Einwohnergemeinde Boltigen



**Kohlenbergwerke Boltigen
Erlass Überbauungsordnung mit Änderung des Zonenplanes**

Informationsveranstaltung vom 16.04.2026

Herzlich willkommen



Ablauf

1. Begrüssung und Ausgangslage
2. Absichten und Vorhaben des Vereins Freunde Kohlenbergwerke Boltigen
3. Bau- und planungsrechtliche Ausgangslage und Vorgaben
4. Präsentation der Entwürfe der neuen Planungsinstrumente
5. Fragen, Diskussion
6. Weiteres Vorgehen, nächste Schritte
7. Abschluss

1. Ausgangslage

- 1948 Stilllegung Kohlebergwerk Schwarzenmatt
- 2018 Gründung Verein
«Freunde Kohlenbergwerke Boltigen» (VFKB)
- Ziel VFKB: Ein Stück industrielle Geschichte soll zugänglich gemacht werden
- Mehr Infos in Trakt. 2 durch Vertretung VFKB
- Voraussetzung: Zonenplanänderung und Erlass
Überbauungsordnung als Grundlage für Baubewilligungen
- Abschluss Planungsvertrag zwischen Gemeinderat und VFKB
- Ausarbeitung Planungsinstrumente und Einleitung
Planerlassverfahren
- Start mit öffentlichem Mitwirkungsverfahren

1. Ausgangslage

- Heute Präsentation und Erläuterung der Entwürfe der Planungsinstrumente
- Beantwortung von Fragen
- Anregungen, Hinweise, Kritiken etc. müssen schriftlich eingegeben werden

2. Absichten und Vorhaben des Vereins Freunde Kohlenbergwerke Boltigen (VFKB)



Die letzten Tage von Schwarzenmatt
(Dezember 1948)

Foto von Jacques Naegeli

Vergangenheit – Geschichte

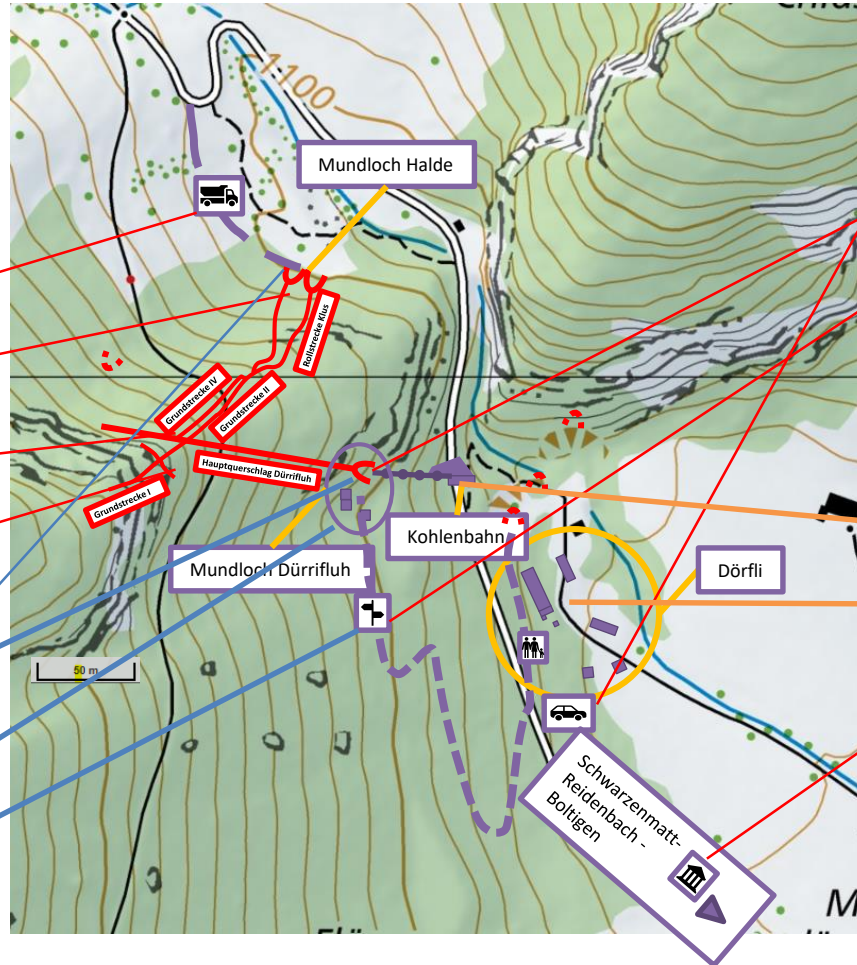


Bergwerk Schwarzenmatt 1760 - 1942

Kohlenbergwerk e Boltigen	1. BLÜTEZEIT BEWILLIGUNG FÜR TAGBAU	ERSTE KONZESSION RAUBBAU	2. BLÜTEZEIT STETIGER WECHSEL	3. BLÜTEZEIT	ABBAU 1. WELTKRIEG	ABBAU 2. WELTKRIEG BASLER INDUSTRIE (CHEMIE, TONWERKE, ...)	GRÜNDUNG FREUNDE KOHLENBERG- WERKE VISION
	1764 - 1782	1796	- 1834	1842 - 1860	1917 – 1919	1942 - 1948	20..
Geschichte der Schweiz	Ancien Regime im Staate Bern 1. Dampfmühle	Ende Ancien Regime Einfall der Franzosen (Revolution)	«Franzosenzeit» Schweiz als Staatenbund Industrialisierung schreitet voran	Sonderbundskrieg Erste Bundesverfassung Aufkommen der Eisenbahn	Erster Weltkrieg	Zweiter Weltkrieg	Energiewende
Kohlengewinnung in Boltigen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuviel Holzverbrauch • Kohle und Torf als neuer Brennstoff • Prämien für finden von Kohleadern • Kohle mit Schiff von Spiez nach Thun über Bern bis Genf (Ausfuhrverbot) 	<ul style="list-style-type: none"> • Musterbetrieb des Staates Bern bis zum Zerfall des Ancien Regimes • Raubbau durch Einheimische 	<ul style="list-style-type: none"> • 200 t Kohle pro Jahr • Sächsische Bergleute 	<ul style="list-style-type: none"> • 500 t Kohle pro Jahr • Abbau zu teuer, wegen Import mit der Eisenbahn 	<ul style="list-style-type: none"> • 8 – 10t Kohle pro Tag • 50 – 60 Arbeiter • Belüftung manuell • Schliessung zwecks Kriegsreserve 	<ul style="list-style-type: none"> • 200 – 400 kg pro Person/Tag • 140 Boltiger und Strafgefangene • Abbau Flöz auf 1 Kilometer Länge und fast 150 Höhenmetern • Einstellung «Reserve für Krisen» 	<ul style="list-style-type: none"> • Museum in Reidenbach • Cholebletli

Zukunft

Kohlenbergwerke Boltigen
Freunde Kohlenbergwerke Boltigen



Machbarkeitsstudie
- Fachstellen
- Gefahrenmodellierung

Zugang & Zufahrt für Transporte

Öffnen Stollenausgang
Magazin für Geräte

Rundgang für das Publikum (geführt) inkl. Museum

Events im Bergwerk

Priorität 1

Wiederherstellung Inneres & Eingangsbereich

Spielplatz

Themenweg

Priorität 2

Gästeparkplatz und Technikpark
Wiederherstellung Stolleneingang Schmitte
Ausbau bestehender Fussweg

Kohlenbahn
Ehemaliges Dörfli
Priorität 3

Erweiterung Museum und Dokumentation

Wir wollen....

- ... Sanftes und Naturverträgliches Tourismusangebot
- ... Zusammenarbeit mit lokalen Leistungsanbietern
- ... Offene und ehrliche Kommunikation mit den Behörden
- ... Ergänzendes Angebot zu bereits Bestehendem
- ... Rentabler Betrieb
- ... Flexibel und Kundenorientiert
- ... Finanzierung muss immer vorgängig gesichert sein
- ... Geschichte erlebbar und spürbar machen
- ... Attraktivität der Tourismusregion steigern
- ... Geschichte aufarbeiten und bewahren

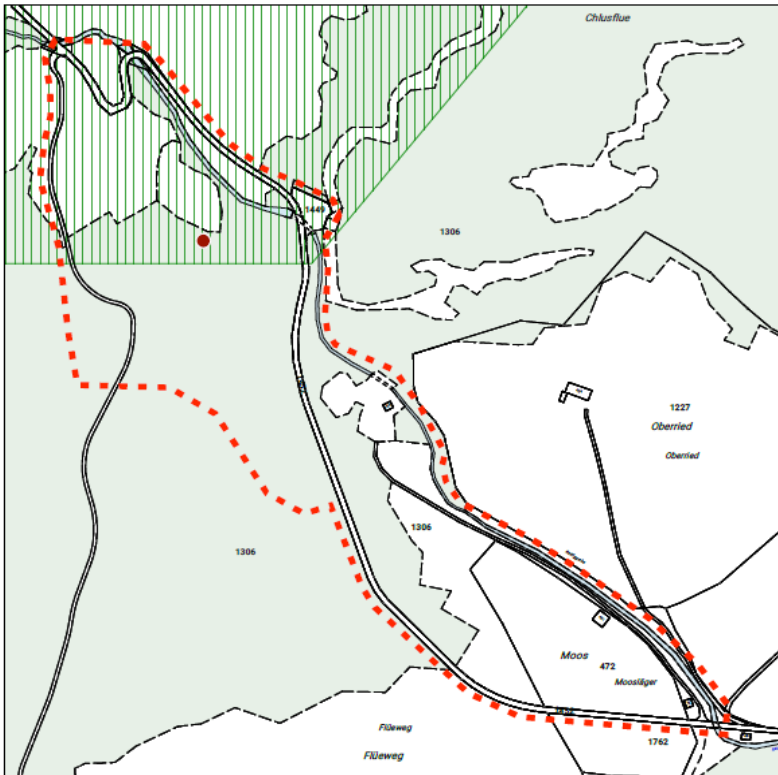
3. Bau- und planungsrechtliche Ausgangslage und Vorgaben

- Heute ist der Standort der LWZ zugewiesen und befindet sich teilweise im Waldareal
- Das geplante Vorhaben des VFKB setzt eine Änderung des Zonenplanes (ZPA) und den Erlass einer Überbauungsordnung (UeO) voraus
- Auf der Grundlage der genehmigten UeO können Baugesuche behandelt und bewilligt werden
- ZPA und UeO müssen im Verfahren nach den Bestimmungen der Baugesetzgebung erlassen werden
- Ausarbeitung Entwürfe
- Durchführung Verfahren: Mitwirkung – Vorprüfung – Bereinigung – öffentliche Planauflage – Beschlussfassung durch Gemeindeversammlung – Genehmigung AGR

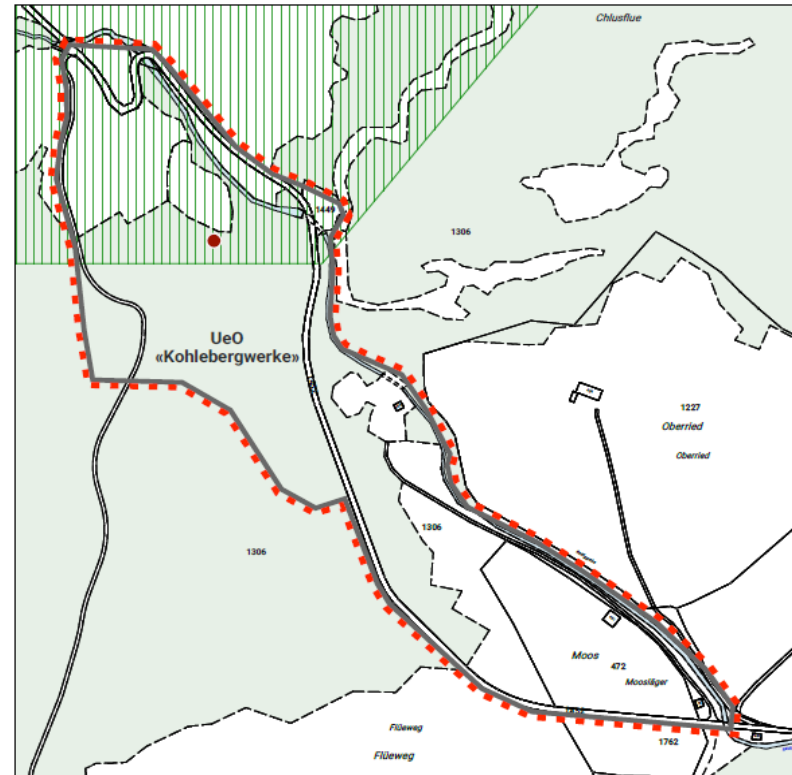
4. Präsentation der Entwürfe der neuen Planungsinstrumente

Zonenplanänderung

Alter Zustand

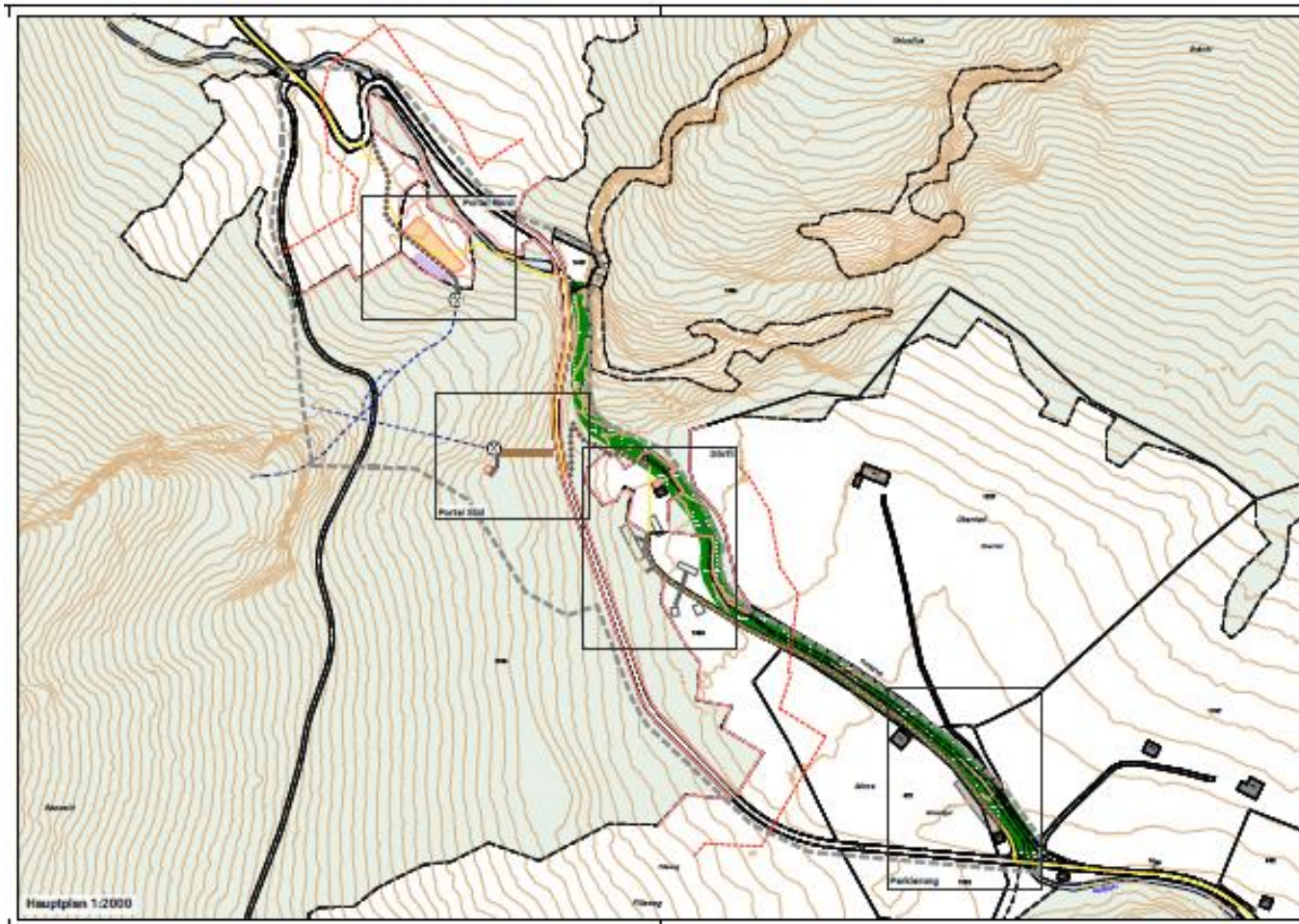


Neuer Zustand



4. Präsentation der Entwürfe der neuen Planungsinstrumente

Überbauungsplan

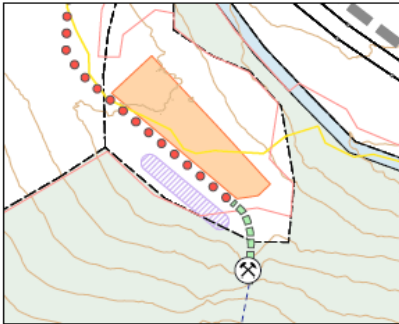


4. Präsentation der Entwürfe der neuen Planungsinstrumente

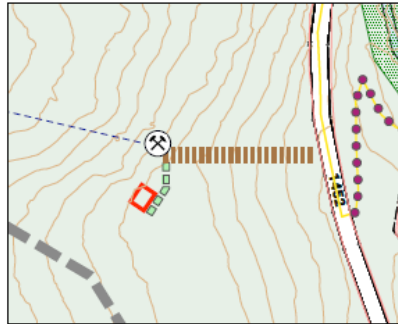
Überbauungsplan

Ausschnitte/Detailpläne 1:1000

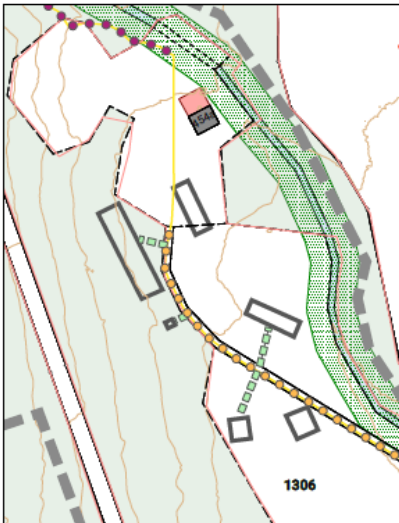
Ausschnitt Portal Nord



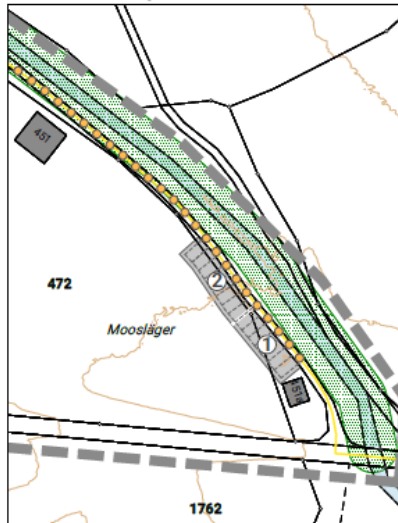
Ausschnitt Portal Süd



Ausschnitt Dörfli



Ausschnitt Parkierung



4. Präsentation der Entwürfe der neuen Planungsinstrumente

Überbauungsvorschriften

ÜBERBAUUNGSORDNUNG «KOHLEBERGWERKE» ÜBERBAUUNGSVORSCHRIFTEN

beinhalten

- Allgemeine Vorschriften
- Touristische Anlagen
- Wegsystem
- Parkierung
- Umwelt
- Weitere Bestimmungen

4. Präsentation der Entwürfe der neuen Planungsinstrumente

Erläuterungsbericht



**EINWOHNERGEMEINDE BOLTIGEN
ÜBERBAUUNGSORDNUNG «KOHLEBERGWERKE»
ERLÄUTERUNGSBERICHT**

4. Präsentation der Entwürfe der neuen Planungsinstrumente

Weitere Themen, u.a.

Übergeordnete Planungsinstrumente

Orts- und Landschaftsbild, Denkmalschutz

Kulturland

Wald

Erschliessung

Gewässer

Naturschutz (Flora, Fauna und Lebensräume)

Naturgefahren

Boden

Ver- und Entsorgung

Lärmschutz und Luftreinhaltung

5. Fragen, Diskussion



6. Weiteres Vorgehen, nächste Schritte

- Öffentliche Mitwirkungsaufgabe bis am 6. Mai 2026
- Unterlagen einsehbar auf Gemeindeverwaltung und auf [www.boltigen.ch /Verwaltung/Aktuelles](http://www.boltigen.ch/Verwaltung/Aktuelles)
- Mitwirkung ist ein offenes Verfahren, unabhängig vom Stimmrecht, Alter und Wohnsitz
- Einreichung schriftliche Eingaben bis am 6. Mai 2026 an Gemeinde
- Auswertung, Verfassung Mitwirkungsbericht – wird einsehbar gemacht
- Überarbeitung Planungsinstrumente
- Einreichung an Amt für Gemeinden und Raumordnung Kanton Bern zur Vorprüfung

7. Abschluss

Besten Dank für Ihr Interesse!

